



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

SCHNELL MAL NACH DRESDEN...

Schon letztes Jahr fragte mich Patrick, ob wir mal nach Dresden fliegen könnten. Bei sowas bin ich immer dabei. Doch aufgrund fehlender Zeit und dann des Herbst- und Winterwetters war die Tour nicht möglich.

Heute klappt es endlich. Zwar sind Temperaturen von 35°C und mehr vorhergesagt, doch das schreckt uns nicht ab.



Um 08.30 starten wir pünktlich in Ampfing. Auf gerader Linie geht es vorbei an Straubing und Furth im Wald nach Tschechien. Auf FL75 durchqueren wir unser Nachbarland oberhalb des Dunstes. Es ist wunderbar ruhig und nichts wackelt. Auf der Frequenz der FIS Praha Information ist heute mal richtig viel los. Ungewohnt.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Aus der Ferne sehen wir Pilsen, später die großen Tagebauwerke bei Chomutov. Nahe der Grenze zu Deutschland beginnen die Berge des Erzgebirges. Zeit zu sinken. Denn wir wollen in Großrückerswalde (EDAG) einen Anflug machen.

Als wir uns im Anflug auf die Piste 29 befinden, erfassen uns unangenehme thermische Turbulenzen. Der Wind weht ganz schön stramm und der Boden ist bei der Hitze schon richtig heiß. Am Funk meldet sich zu unserer Freude sogar jemand. So bekommen wir auch ein Touch and Go genehmigt. Mit Bezahlung im Nachhinein. Sehr zuvorkommend und nicht selbstverständlich! Da Wind und Turbulenz für ein Aufsetzen auf der 29 zu ungünstig sind, überfliegen wir die Piste einmal und kommen dann auf die 11. Heute sind die Konditionen definitiv nichts für Anfänger. Ich bin ganz schön am Rudern mit dem Stick. Aber das Touch and Go klappt gut.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Weiter geht es nach Langhennersdorf (EDOH). Auch dort habe ich mich zu einem Touch and Go angemeldet. Die Piste 23 ist in Betrieb. Im Endanflug rätseln Patrick und ich noch, wo denn nun genau die Grasbahn sei. Wir sehen zwar das Grasareal, in welchem die Piste liegen soll, doch ob die Bahn nun links oder rechts ist, keine Ahnung. Erst in wenigen Metern Höhe realisiere ich, dass sie links von unserem Flugweg liegt. Also schnell nach links geschwenkt und aufgesetzt.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Da die Landebahn ziemlich nach oben gebogen ist, sieht man nur bis zur Bahnmitte. Der Rest liegt hinter der Kuppe. Erst als wir nach oben steigen, haben wir wieder einen Überblick. Die Hangars und das Vorfeld sind ziemlich weit weg von der Piste, da rollt man übelst lang, wenn man zum Rollhalt 23 will... Wieder dürfen wir die Landegebühr von 3,50€ im Nachhinein per PayPal zahlen. Sehr nett! Da könnten sich manche andere Plätze eine Scheibe abschneiden!

Nun ist es nicht mehr weit bis Dresden (EDDC). Bald kommt die Stadt in Sicht, höchste Zeit den Tower anzufunken. Zuerst weist man uns an, den Wegpunkt C anzufliegen. Da nichts los ist, dürfen wir von dort direkt in die CTR zur Platzrunde der RWY 22 einfliegen. Als wir im rechten Gegenanflug der 22 sind, werden wir schon zur Landung freigegeben. „D-MFSM, wind 200 degrees 12kts, RWY 22, cleared to land!“ Es macht immer Spaß, mit dem UL auf einer großen Bahn eines internationalen Airports zu landen.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Über TWY C rollen wir ab und folgen H zum GAT. Neben uns wird eine Lufthansa gepusht. Der TWR schickt uns in sicherem Abstand vorbei. Die Kerosinabgase bekommen wir allerdings trotzdem frei Haus ins Cockpit geliefert. OK, zugegeben, wir rollen eh offen aufgrund der 31°C. Was für ein Duft! Ich liebe

Seite 5 von 14

FLUGSTUNDE GmbH
Thaler Berg 27
84428 Buchbach
Deutschland

Kontakt
T +49 (8086) 94 001
E meine@flugstunde.de
W www.flugstunde.de

Geschäftsführer
Michael Schimanski
Amtsgericht Traunstein
HRB 28477

USt-IdNr.
DE815855968
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE66ZZ00002286623

Bankverbindung
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen e.G.
IBAN DE10 7016 9566 0101 8015 03
BIC GENODEF1TAV



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

verbranntes Kerosin, den Duft der großen weiten Welt... schade, dass unser Breezer nicht mit diesem Treibstoff fliegt...!



Ein Marshaller bingt uns zur Parkposition.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nicht viel los heute. Nachdem wir die Maschine abgestellt haben, fährt er uns mit seinem Wagen ins Terminal.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dort besuchen wir schnell Patricks Vater, welcher extra für den Kurzbesuch zum Flughafen gekommen ist.

Um 11.20 Uhr durchschreiten wir bereits wieder die „Fummelbude“, also den Security-Check und lassen uns abtasten. Da wir beide Crew sind, sind Flüssigkeiten auch in größeren Mengen erlaubt und die Kontrolle ist nicht so streng. Der Marshaller fährt uns zurück zur Maschine.

Nun hat es bereits 33°C. Ganz schön heiß auf den Betonplatten des Vorfeldes...

Der Motor startet wie gewohnt und wir rollen zum Rollhalt C RWY 22. Um 11.42 Uhr heben wir ab. In einer sicheren Höhe drehen wir ab nach links zum Wegpunkt T. Auf dem Weg dorthin hat man einen schönen Blick aufs das Zentrum Dresdens mit all seinen Sehenswürdigkeiten.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Gleich hinter T schalten wir um auf die Frequenz des Flugplatzes Pirna-Pratzschwitz (EDAR). Dieser ist nämlich nicht mehr weit. Da auf dem Platz diese Woche Fliegerlager ausgerichtet wird, ist der Platz zu unserer Freude geöffnet. Nach nur 8min Flugzeit seit Dresden landen wir auf der 900m langen Staubpiste 12. Hier ist nicht mal mehr ein einziger Grashaln grün! Nur ausgebrannte Wüsten- und Steppenlandschaft. Der letzte Regen muss schon Monate her sein...



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Am Ende der Piste biegen wir nach links zu den Hangars ab. Neben einem steht der Tankanhänger. Wir parken, doch keiner kommt. So schaue ich mal in den Hangar hinein und treffe dort auf einen zunächst etwas mürrischen gelangweilten Genossen des Segelflugvereins. Hier scheint die Zeit noch stehen geblieben zu sein. Zum Glück habe ich mich zum tanken telefonisch angemeldet, sonst hätte uns der nette Herr vielleicht keinen Sprit in die Tanks gefüllt... aber am Ende ist er doch ganz nett und interessiert sich ziemlich für unseren Breezer. Für den Rückflug kalkuliere ich mit 18 Litern. Das hatten wir schon manchmal bei Temperaturen um die 35°C, wie sie gerade hier am Platz herrschen. Dauern sollte er etwas mehr als zwei Stunden, ich rechne sicherheitshalber mit drei und mache auf 60l voll.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann rollen wir zur 12, ich springe noch schnell hinaus und drücke dem Flugleiter 5€ Landegebühr in die Hand, dann verlassen wir die Wüste.

Einmal um die schöne Stadt Pirna herum und über die Elbe, dann nach Südwesten.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Plötzlich tauchen direkt vor uns mehrere große Vögel auf und ziehen in nur wenigen Metern an uns vorbei. Keine Zeit zum Reagieren, doch zum Glück geht es gut. Aus den Augenwinkeln habe ich gesehen, dass es Störche waren. Mit diesen Vögeln hatte ich es auch noch nicht zu tun...

Wie beim Hinflug geht es auch jetzt auf gerader Linie zurück nach Ampfing, der Länge nach durch Tschechien. Auf FL65 ist es wieder herrlich ruhig und wir lassen den Motor mit 5200RPM oder manchmal auch etwas mehr drehen. So kommen wir zeitlich gut durch. Um noch möglichst lange im Genuss der ruhigen und kühlen Luft zu bleiben, umfliegen wir den Luftraum C von München im Nordosten von Ampfing und stürzen uns erst in letzter Sekunde in niedrigere Höhen zum Anflug.

Der Rückflug dauerte nur knapp zwei Stunden. Doch als wir den Sprit checken, sind wir doch etwas erschrocken. Nur noch 15l befinden sich im Tank! Satte 45l (=20,8l/h) hatte der Motor bei den heißen Temperaturen und hohen Drehzahlen gezogen!! Da müssen wir in Zukunft im Sommer besser aufpassen und mit noch schlechteren Zahlen rechnen...

Schlagworte: EDAG, EDOH, EDDC, EDAR